

## FARBENZAUBER

## Singen macht einfach Spaß

## Singioren treffen sich zwei Mal im Monat zum gemeinsamen Proben

Sie treffen sich alle zwei Wochen in der Schweriner Bernogemeinde: 24 Männer und Frauen, fast alle von ihnen haben die 60 bereits überschritten. Die Mitglieder des Seniorenchores kommen aus drei Schweriner Kirchgemeinden und bilden den Vokalkreis „Singioren“.

Angeleitet werden die Sänger von Paulskantor Christian Domke. Jungenhaft sitzt er am Klavier und hält alle Fäden fest in der Hand.

Während des kurzen Einsingens sind alle konzentriert bei der Sa-

che, und schon wird richtig geprobt. Längst Sitzendes erfüllt in drei Stimmlagen den Raum, Neues wird einstudiert. „Das war gut“, lobt Domke: „Aber gucken Sie ab und zu mal raus (aus den Noten), ob ich vielleicht schon gegangen bin.“ Die Sänger lachen. Überhaupt ist die Atmosphäre familiär, trotzdem intensiv gearbeitet wird.

Die meisten der Chormitglieder singen seit ihrer Jugend, haben während ihres Berufslebens in verschiedenen Chören mitgewirkt. Nun zählen ihre Stimmen

zu den Alten, die Musikalität aber liegt ihnen weiter im Blut. Christian Domke macht die Arbeit mit den betagten Damen und Herren großen Spaß. „Manchmal fehlt die Tenorlage und manches muss man ein bisschen tiefer setzen, aber es sind immer noch schöne Stimmen.“, freut sich der 33-jährige. Man könne über Nachwuchssorgen bei den „Singioren“ nicht klagen, aber auch Neuzugänge seien gern gesehen. Eine der Sängerinnen erzählt: „Wir sind erst seit einem Jahr in Schwerin.

Durch den Chor haben wir neue Bekannte gefunden!“

Die musikalische Hürde wird bei den Singioren nicht hoch gelegt. Zwar schauen die Männer und Frauen bei der Probe tief in ihre Partituren, aber Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung, um mitzusingen. „Das Auf und Ab der Noten im Liniensystem gibt die entscheidende Stütze.“ macht Christian Domke Laiensängern Mut. Den Rest bringen gutes Zuhören und die regelmäßige Teilnahme an den Proben. Heidrun Lohse



Das Einsingen dient der Erwärmung der Stimmbänder.



Paulskantor Christian Domke leitet die „Singioren“ an.



## Seinen Chor finden

Wer im Chor singen möchte, findet auf jeden Fall in den Kirchgemeinden seines Heimatortes Gleichgesinnte. Aber auch außerhalb von Kirchenmauern gibt es traditionelle Chöre. Hier eine kleine Auswahl: Liederkranz von 1848 e. V. Bützow; Chor der Volkssolidarität Güstrow; Sängerverein „Klingendes Posthorn“ Hagenow e. V.; Theodor-Körner-Chor Schwerin. In Rostock, Schwerin und Stralsund sind die Singakademien den dortigen Theatern angegliedert und unterstützen häufig deren Opernaufführungen. Volkshochschulen sind ebenfalls oft Ansprechpartner in Sachen Chor.